

Tierschutz in Gefahr: Bauernbundball im Fokus der Kritik!

Am 28. Februar 2025 zeigen Tierschützer in Graz die Missstände der Schweinehaltung. Über 16.000 Gäste werden erwartet.



Messe Graz, Österreich - Am Freitag, dem 28. Februar 2025, findet ab 18 Uhr ein Protest des Vegetarier- und Tierschutzvereins VGT vor dem Bauernbundball in Graz statt. Unter der Teilnehmerzahl von 16.000 Gästen aus der Landwirtschaft wird ein fünf Meter großes Riesenschwein namens Grunzi ein zentrales Element des Protests sein. Ziel der Aktion ist es, auf die unhaltbaren Bedingungen für Schweine auf Vollspaltenboden aufmerksam zu machen. Kritiker bemängeln, dass die Landwirtschaftsvertretung und der Bauernbund in erster Linie die Interessen der Tierindustrie vertreten und die dringend benötigten Verbesserungen im Tierschutz blockieren, während sie gleichzeitig die bestehenden Standards loben. Diese Diskrepanz verhindert, dass Konsumenten den Wert von

Tierwohlprodukten erkennen und bereit sind, höhere Preise zu zahlen, wie **APA-OTS** berichtete.

Unzureichende Tierschutzstandards in Europa

Die Tierschutzvorschriften in der EU, die teilweise von Ländern wie Deutschland, Dänemark und Österreich übertroffen werden, gelten als unzureichend. Trotz gesetzlicher Regelungen zur Haltung, zum Transport und zur Schlachtung von Nutztieren gelten in vielen EU-Staaten nur Mindeststandards, und Tierschutzorganisationen fordern seit Jahren umfassende Reformen. Die EU plant, ihren rechtlichen Rahmen bis 2023 grundlegend zu überarbeiten, hat jedoch bislang nur teilweise Fortschritte erzielt. Besonders umstritten ist die Haltung von Legehennen in ausgestalteten Käfigen, die weiterhin flächendeckend praktiziert wird, während einige Länder wie Österreich und die Schweiz bereits strengere Maßnahmen ergriffen haben, um diese Praxis zu verbieten, wie **Landwirtschaft.de** berichtete.

Des Weiteren wird die betäubungslose Kastration von männlichen Ferkeln, die in vielen europäischen Ländern zur Norm gehört, zunehmend kritisiert. Deutschland hat diese Praxis bereits verboten, während andere Länder noch keine Schritte in diese Richtung unternommen haben. Die Kriteke an den Tierschutzbestimmungen wird lauter, während der Protest in Graz ein deutliches Zeichen gegen die bestehenden Missstände setzt.

Details	
Vorfall	Tierschutz
Ort	Messe Graz, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.landwirtschaft.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at